



# BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Südkorea Seoul National University

2. Studienjahr  Wintersemester 2016  Sommersemester 2017

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 5.8.2016 bis 1.8.2017

3. Studienrichtung(en) Koreanologie Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bakkalaureatsstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) \_\_\_\_\_

|   |                          |             |   |
|---|--------------------------|-------------|---|
| 4. Stipendium bewilligt für <u>9</u> Monate | bew. Stipendienbetrag    | <u>3600</u> | € |
| weitere Stipendien _____                    | bew. Reisekostenzuschuss | <u>400</u>  | € |
| Bezugsquelle _____                          | Gesamtsumme Stipendien   | <u>4000</u> | € |

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen):  Studentenheim  Privat

|   |                                   |             |   |
|---|-----------------------------------|-------------|---|
| 6. Kosten Unterkunft <u>3000</u>                        | Reisekosten                       | <u>2000</u> | € |
| Lebenshaltungskosten <u>4000</u>                        | Visakosten                        | <u>100</u>  | € |
| Studienkosten <u>100</u>                                | Versicherungskosten               | <u>360</u>  | € |
| (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial) | Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) | <u>9460</u> | € |

## Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

## Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

## Erfahrungsbericht Südkorea

Ich verbrachte von September 2016 bis Juni 2017 zwei wundervolle Semester als Austauschstudentin an der Seoul National University. Im Sommer 2013 war ich schon einmal in Korea auf Urlaub, aber die Erfahrungen und Herausforderungen, die ich während meines Auslandsjahres erlebte, sind nicht zu vergleichen.

Da das erste Semester in Korea nicht im Herbst, sondern im März anfängt, hat man mir gesagt, dass es schwieriger ist einen Platz im Studentenheim zu ergattern. Und es stellte sich heraus, dass es auch so war. Ich wurde auf die Warteliste gesetzt, aber meine Wartenummer war so hoch, dass ich das Studentenheim aufgeben und mir eine andere Wohnmöglichkeit suchen musste. Durch einen Bekannten erfuhr ich von der App SNULife, wo unter anderem Wohnungen in der Nähe von SNU aufgelistet werden und mit dieser App fand ich meine erste „One room“. Die Gegend, in der ich wohnte, lag sehr nah vom Campus und war auch eines der günstigeren Bezirken in Seoul. Der Verkehr war nicht so angenehm, weil es nur Busse und keine U-Bahnverbindung gab, aber dafür brauchte ich jeden Tag nur 15 Minuten zur Uni zu Fuß oder mit dem gratis Shuttlebus.

Die Kursanmeldung war eines der größten Herausforderungen für mich, weil ich auch noch den Sprachkurs machen musste. Der Sprachkurs war jeden Tag vier Stunden lang und man konnte sich entscheiden, ob man ihn entweder am Vormittag oder am Nachmittag macht. Einige Kurse, für die ich mich interessierte, überlappten sich mit dem Sprachkurs, was sehr bedauernd war. Aber mit etwas Glück fand ich dann doch noch andere interessante Kurse, die sich mit meinem Stundenplan ausgingen.

Ich war für beide Semester im Buddy-Programme und kann es nur weiterempfehlen. Die Buddies sind koreanische Studenten, die einem bei Problemen helfen und auch lustige Veranstaltungen organisieren. Es gibt sowohl wöchentliche Trink-Veranstaltungen, als auch kulturelle Stadtbesichtigungen. Durch das Programm konnte ich mich nicht nur mit Koreanern sondern auch mit vielen Leuten aus der ganzen Welt austauschen.

Im Endeffekt bin ich froh, dass ich solch eine großartige Chance hatte in Seoul an der SNU zu studieren. Es war eine aufregende Zeit mit vielen Höhen und Tiefen, wodurch ich Vieles lernen konnte.